Feldkreuz von Osowiec, links Höhe 162, rechts Höhe 164 (Blatt 7 aus: Das Kampfgelände des Württ. Infanterie=Regiments Kaiser Friedrich)

Worum es geht

Hans von Heider war 1915 als Kriegsmaler in Russland und Polen und dokumentierte im heimischen Auftrag das Geschehen heroisierend mit Farblithographien in Mappenwerken wie 1916 »Das Kampfgelände des Württ. Infanterie=Regiments Kaiser Friedrich Nr. 125 bei der Offensive in Polen Juli und August 1915. Originalsteinzeichnungen nach Skizzen im Felde von Hans von Heider Maler, Kgl. Professor Bayr. Oberleutnant D.L. A.D. im Ers.-Bat. Inf.-Reg 125« (Impressum: »Dieses Werk wurde im Auftrage des Ersatz=Batl., Infanterie=Regiments 125 in der graphischen Abteilung der Königl. Kunstgewerbeschule Stuttgart in 125 handschriftlich nummerierten Exemplaren hergestellt. Der Steindruck erfolgte durch Alfons Himmelsbach«). Von Heider, der an der Münchner Akademie studiert hatte, war von 1905 bis 1937 Professor und Leiter der keramischen Abteilung an den Staatlichen Lehr- und Versuchswerkstätten Stuttgart (ab 1913 Kunstgewerbeschule Stuttgart).

Titel	Feldkreuz von Osowiec, links Höhe 162, rechts Höhe 164 (Blatt 7 aus: Das Kampfgelände des Württ. Infanterie=Regiments Kaiser Friedrich)
Inventarnummer	A 1916/86,7
Medium	Druckgraphik
Personen	Hans von Heider (Künstler / Künstlerin): * 07. Jan. 1867 München – † 11. Apr. 1952 Blaubeuren (Ulm)
Datierung	11.8.1915 (1916)
Technik	Farblithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 19,60cm(Blatt) / Breite: 30,10cm(Blatt) / Höhe: 13,50cm (Darstellung) / Breite: 22,70cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Mappenwerke Originalgraphik
Standort	Depot

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite